



Werner Wüthrich
(Zweiter von links)
diskutiert mit Kurs-
teilnehmerinnen
und -teilnehmern
des Kurses «Szenisches Schreiben».

Foto: zvg

Angebot mit vielen Inhalten

Kurse für Theaterleute

Das Kursprogramm 2001 der Gesamtschule für Theater Grenchen – eine Theaterschule, die in der ganzen Schweiz einen hervorragenden Namen genießt – ist zusammengestellt. Das Angebot ist erstaunlich. 25 Kurse mit hochqualifizierten Profis können besucht werden.

Vom «Szenischen Schreiben» über Dramaturgiekurs, Stückwahl, Theater für Kinder (Kindertheaterlager und Akrobatiklager), Bodypainting und Airbrushing, Schminken bis hin zu den Beleuchtungskursen wird eine breite attraktive Palette angeboten. Als Lehrerinnen und Lehrer konnten unter anderem gewonnen werden: Reto Lang, Hans-Peter Burla, Alex Truffer, Peter Locher, Franz Grütter, Yves Stöcklin, Niclas Fink, Eva Kirchberg, Christoph Hebing, Doris Janser (Kulturpreisträgerin 2000 des Kantons Aargau), Kurt Janser, Nicole Hügli, Edith Nagpal, Martin Furrer und Yvonne Hostettler. Sie alle sind professionelle Theater-schaffende, die ihr grosses Wissen und Können an die vielen Amateure in der Schweiz weitergeben werden. Die Fachklasse Bühnenbild wird im Herbst wieder mit einer neuen Klasse beginnen. Die Ausbildung zum Profibühnen-

bildner ist berufsbegleitend. Einen Einblick ins Kursgeschehen gibt beispielsweise «Szenisches Schreiben», das an drei Wochenenden verwirklicht wird. In diesem Jahr sind bereits zwei kreative und intensive Wochenenden durchgeführt worden, das dritte findet Ende Januar statt. Am Kurs nehmen 14 Personen teil. Als Leiter dieses Kurses konnte die GTG den Dramatiker und Dozent am Institut für Theaterwissenschaft Bern, Werner Wüthrich, gewinnen. Neue Konzepte werden vorgestellt, diskutiert, überarbeitet oder überhaupt erst angefangen. Inhalte, Plots, Figuren, Charaktere werden kritisch betrachtet, auseinandergenommen und wenn nötig wieder völlig neu konzipiert. Neben dem theoretischen Background vermittelt Werner Wüthrich den Teilnehmenden vor allem auch das «Gspüri» für Dramatik, gute Dialoge und Inhalte.

So entstehen in Grenchen neue Theaterstücke sowohl im Bereich Volkstheater, aber auch bis hin zu anspruchsvolleren Texten, zu Filmdrehbüchern und intellektuellem Kabarett. Die Reaktionen der Kursteilnehmenden sind hervorragend. Neben der fachlichen Kompetenz des Dozenten wird auch das von der Familie Bürkli in der 3^{ème} étage (auch Kurslokal der GTG) zubereitete Essen nur in den höchsten Tönen gelobt.

irmi

Das Kursprogramm kann man unter dem Kurssekretariat 031 819 89 09 (Fax und Tel.) unverbindlich verlangen.